

In meinem seit Jahren anerkannt billigen Inventur-Ausverkauf habe ich, um wieder etwas Besseres zu bieten, das gesamte Warenlager im Preise ermäßigt. — Es bietet sich also Gelegenheit, jeden Artikel billiger zu kaufen. — Günstige Gelegenheit zum Einkauf von Herren-Mänteln, Abend-Mänteln, schwarzen und farbigen Jacken, Misch-Jacken, Plüsch-Jacken, Sport-Röcken, Kostüme, Röcke, Blusen in samt u. Seide, Kostümen in großer Auswahl, Wäscheblusen, Wäscheblusen, — Neue Frühjahrs-Konfektion und neue Frühjahrsstoffe treffen täglich ein und kommen ebenfalls zum Verkauf. — Bitte um Besichtigung meiner Fenster. — Auf jeden ausgestellten Artikel gewähre trotz der billigen Ausverkaufspreise noch 5% Rabatt.

M. Schneider, Leipzigerstraße 94.

Lokales.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt und der 5. Beilage.)

* Der nächste Wahlschein genehmigt in seiner gefälligen Sitzung die Mitteilung des Herrn Schwandt Dr. Peters in Wapdenau als Schlichter. Dr. Peters hat sich bereits mit Eulene beschäftigt und ist im Besitze sehr günstiger Zeugnisse. Weiter genehmigte der Ausschuss die Anstellung des Buchhändlers Michaelis als Steuerberater.

* Von der Unruhezeit. Am Abend ihrer Jahresversammlung des Vereins „Quadratum Xenophontum am capite domi“ bespr. Der Vorstand und die Landwirt. Sachliche Beratung der deutschen Schulverwaltung wurde den Herren Rudolf Müller aus Schöningen und Wilhelm Köting aus Oesfeld bei Vorwissen von der phyhiologischen Fakultät der Hochschule erwidert.

* Ober-Bochthofenbesitzer Halle. Personalschlichten. Angenommen ist als Bochthofen der Bochthofenbesitzer Gertich in Mühl (Kr. Zeitz). Bereitwillig ausgeschieden sind der Bochthofenbesitzer Mel in Weisenfeld und der Bochthofenbesitzer Schmidt in Mühl (Kr. Zeitz). Vertrieben sind der Bochthofenbesitzer als „Schlichter“ Herrmann dem Bochthofenbesitzer in Halle, der Zeitz „Bochthofen“ der Bochthofenbesitzer Gertich in Mühl und Justizmann in Zeitz, der Zeitz „Ober-Bochthofen“ der Bochthofenbesitzer Ernst König, Schäfer, Reich, Schröder und Benning in Halle, der Zeitz „Ober-Bochthofenbesitzer“ dem Telegraphenbesitzer Franz in Halle. Angestellt als Bochthofen ist der Bochthofenbesitzer Bennewitz aus Eberhausen (Mühl.) in Halle. Vertrieben sind die Bochthofenbesitzer Herrmann von Holzbar (H. Zeitz) und Frau (Kraus) und Wacker von Berg (Kraus) als Ober-Bochthofenbesitzer nach Gangerhausen, ferner der Ober-Bochthofenbesitzer Kummer von Gertich (Schöner) nach Weisenfeld, der Bochthofenbesitzer Pfeiffer von Pfeiffer (H. Zeitz) nach Könnern (Saale), der Ober-Bochthofenbesitzer Gertich von Gertich nach Zeitz, die Telegraphenbesitzer W. Rißigke von Weisenfeld nach Halle und Zeitz von Halle nach Weisenfeld.

* Unterlassene Strafenverurteilung. Für Scheffelschlichter ist am 6. Juni 1907 erlassene Strafenverurteilung vor, daß den Hausbesitzern die Einleitung der antiepidemischen Strafen. Diese Strafenverurteilung vor ihnen bereits durch eine im Jahre 1896 erlassene Polizeiverordnung aufgelegt, der sich noch sämtliche Hausbesitzer antiepidemisch gefügt haben. Die neuere Strafenverurteilung nach, nach der nun denn die Hausbesitzer zur Strafenverurteilung verpflichtet sind, wenn diese durch Befehl oder Erkenntnis vorgegangen ist, aber wenn eine dahingehende Verfügung besteht, b. h. die Überzeugung der Richter, daß ihnen die Verurteilung z. B. der Strafen von jeder obliegt, veranlaßt eine größere Anzahl von Hausbesitzern von Scheffelschlichter, gegen die Verurteilung

der Strafe vor ihren Geschwörden zu unterziehen. Gegen die Schlichter sind Strafenverurteilungen erlassen. Das Schlichtergericht hielt diesbezüglich von ihnen eingeleitetes Widerspruch anrecht. Dagegen hatte die Berufung erwidert. Die dritte Strafenverurteilung des Landgerichts in Halle hat das erste Urteil auf und sprach sämtliche Angeklagte frei, weil weder ein Verbrechen, ein Verbrechen, noch eine Offensand vorliegt. Dieses Urteil verurteilt die Staatsanwaltschaft zur Aufhebung zu bringen, indem sie in der tatsächlich erfolgten Strafenverurteilung durch die Hausbesitzer die vermehrte Offensand erwidert. Mit dem Oberlandesgericht verurteilt aber der höchste preussische Gerichtshof bei seiner Revisurprüfung und erkannte auf Zurückziehung der Strafenverurteilungen.

* Stadttheater. Die letzte Vorstellung der Operette „Die lustige Witwe“ findet am Sonntag nachmittag bei ermäßigten Preisen statt. Sonntag abend geht „Hänschen und Gretchen“ in Szene, der Oper folgt der neue Bühnenst. und Ballett überaus günstig empfangene überaus beliebte Schwan „Der Kuckuck“. Montag abend III. Viertel gelangt Soubrette „Heim“ mit Fräulein Karow als Gast zur ersten Aufführung. Dienstag galoppiert die berühmte Minnie Frau Dulke die „Kuckuck“ in der Operette der Oper „Hänschen und Gretchen“. Die Vorstellung findet im Abonnement II. Viertel 110. Vorstellung statt. Mittwoch nachmittag 3. Uhr wird das Weihnachtsmärchen „Sneewittchen und die sieben Zwerg“ zum ostausländischen letzten Male wiederholt. Donnerstag „Der neue Herr“ Freitag „Die lustige Witwe“ (Hänschen-Bochthofen) Schauspiel in 5 Akten von Max Halbe.

* Neues Theater. Der Abendzug in der beiden Sonntag-Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr bei freien Preisen ist 25. Aufführung von „Klein Doria“, und abends eine Wiederholung von Franz von Schönerhan's erdachteter neuer „Lustspiel“. Die benannte Frau (Soubrette) die Damen Heilmann, Karow und die Herren Deuschmann, Buch und Geyer. Es wiederum ein ganz gewaltiger. Die nächste Aufführung des „Kuckuck“ findet am Montag statt. Wiederholte Aufführungen nach einer Wiederholung von Soubrette Soubrette „Ein halbes Jahr“ nachkommend, daß die Direktion dieses Stück für Dienstag als Reperitoe geplant. Als nächste Vorstellung ist Richard Stowmanns „Das gute Haus“ in Aussicht genommen.

* Apollotheater. Das diesmalige Programm beinhaltet eine große Zahl geliebter Auktionen in sich. Den Hauptpunkt des Abends bildet erdachteter Richard Stowmann's Theater, bestehend aus 42 Stunden. Die eine jede menschenliche gute Theater spielen. Diese eigenartige Veranstaltung wird außerdem durch ihre Dargestellte mehr Schöne und unheimlichen Detail hervor. Des meisten Teil genannt die 6 Weisheiten Goldberg mit dem kleinen Kapellmeister der Welt, Hugo Goldberg, das „Kuckuck“ Quartett, die unruhigen Dampfs-Bumli x. Vorwärts

Sonntag finden von Vorstellungen nachmittags 4 und abends 8 Uhr statt. In beiden Teilen das gesamte Künstlerpersonal an. Der Abend ist demnach ausnehmend gemacht, daß das Bauern-Band-Theater auch nachmittags auftritt.

* Ein Fest für unsere Jugend bildet der Besuch einer Vorstellung des Opern-Liebes. Dr. E. Schent, welches zur Zeit im Walhalla-Theater galoppiert. Das Programm enthält die Herren von Grotz und Klein. In der am Sonntag nachmittag um 4 Uhr stattfindenden Familien- und Fremden-Vorstellung ist Familien und Kinder Gelegenheit geboten, deren phantastisch-mystischen Vorstellungen beizuhören.

* Das Konzert der Frau Eise von Wapdenau ist wegen des am Dienstag stattfindenden Weihnachtspils von Dittke wegen am Donnerstag um 9. Januar vertagt worden. Kartenverkauf bei Gertrud Götter.

* Der dritte Kammermusik-Abend (der ganze Reihe 99. Abend) des Hinz-Duquenois findet am 13. Januar unter Mitwirkung des ausgezeichneten, als Kammermusik-Spieler besonders hochgeschätzten Herrn Hinz von Zeitz statt. Der Abend ist von Hinz Schumann gewidmet, dessen vierten Kammermusik-Abend am Programm stehen. Karten in der Hofmusikalienhandlung Gertrud Götter.

* Symphonieconcert der Halleischen Orchestervereinigung. Das Programm des vierten Konzerts bringt außer dem Hauptwerk, der Symphonie domestica von W. A. Mozart noch eine zweite Mozart'sche, sowie aus der Oper „Hänschen und Gretchen“ von W. A. Mozart. Es ist dies ein als geschlossenes symphonisches Ganzes für modernes großes Orchester, das der Komponist selbst in dieser Form für die Aufführungen im Konzertsaal bestimmt resp. herangezogen hat. Das dritte Orchesterwerk des Abends ist die Fanzine von „Salome“. Außerdem den einzelnen Orchestermitgliedern nach Fräulein Eise, die als Konzertsängerin neben ihrer Tätigkeit an der Bühne bereits an vielen Orten mit ihrem Talent aufgetreten ist, wieder von Fräulein Eise. — Kartenverkauf in der Hofmusikalienhandlung von Hinz und Koch.

* Botanischer Garten. Bei der andauernden Kälte ist es gelungen die Weiden und Kahlweiden mit einem Überzuge zu überziehen, der der Pflanzenwelt ein möglichst geschütztes Aussehen verleiht. Sinterstein ist es zu beobachten, wie schon aus diesen glatten freien Flächen die Weiden unterliegen. Die Tiere gehen ja so wie so schon gewissermaßen auf den Fingern, dem Betreten von glatten Eis bewegen sie aber nur die weichen Spitze der Dorn, die sie, wie die Weide selber, hauptsächlich aufeinanderstützen. Nur diese Weide erwidert sie eine überaus hohe Sicherheit beim Gehen. — Auf dem Schaulustigenplatz ist wieder für die Jugend eine kleine künstliche Gießbahn geschaffen, die allen Besuchern zur freien Verfügung steht.

Unser Inventur-fusverkauf

welcher vom 2. bis 18. Januar stattfindet, bietet diesmal ganz besondere Vorteile. Unter vielen Artikeln in allen Preislagen haben wir nur folgende besonders hervor:

Abteilung für Möbelstoffe Parterre.

Ganz schwere Mockett-Sofa-Plüsch, statt 10,50 Mk. für 7 Mk., statt 8,50 Mk. für 4,50 Mk. p. Mr.

Seidene Gobelin-Garnituren (Sofa und Sessel), statt 60 Mk. nur 30 Mk.

Schwere Gobelin- und Seidenstoffe in allen stilgerechten Mustern mit 20 bis 30% Ermäßigung.

Plüsch- und Fantasiestoff-Reste für Tischdecken und einzelne Stühle passend, zum halben Preise.

Abteilung für Linoleum und Wachstuche Parterre.

Eine grosse Partie billiger Tischdecken, Tischteppiche und Läufer, Linoleum-Reste.

Abteilung für Tapeten Parterre u. III. Etage.

Reste für einzelne Räume bis zur Hälfte des bisherigen Preises.

Abteilung für Tischdecken II. Etage.

Verschiedene Sorten statt 12 Mk. für 8 Mk., statt 14 Mk. für 10 Mk., statt 20 Mk. für 12 Mk. Ganz feine gestickte Plüsch- und Tüchdecken, statt bis 60 Mk. jetzt bis 30 Mk.

Abteilung für Teppiche I. Etage.

Handgeknüpfte Smyrna-Teppiche ca. 250x350 cm, statt 216,00 Mk. 150,00.

Wohnzimmer-Teppiche in Tapestry und Plüsch

135x200 cm	175x235 cm	200x300 cm	250x350 cm	300x400 cm
7,00	12,50	21,00	40,00	63,00
10,50	18,00	30,00	48,00	60,00
11,00	22,00	33,00	50,00	70,00
12,00	24,00	35,00	60,00	80,00
etc.	etc.	41,00	110,00	90,00

bis 36,00 Mk. bis 57,50 Mk. bis 99,00 Mk. bis 155,00 Mk. 120,00 Mk.

Salon- und Speisezimmer-Teppiche, bis 500 cm lang, in allen Preislagen.

Bettvorleger u. Felle bedeutend unter Preis. Diwanddecken in Plüsch und Stoff ca. 20% unter Preis.

Abteilung für Gardinen und Portieren II. Etage.

Ein Posten engl. Tüll-, gestickte Lacet- und Spachtel-Gardinen u. -Stores bedeutend unter Preis, ca. 25% billiger wie sonst.

Portieren, wollene, gewebte, ganz billig. gestickte in Plüsch, Tu-b und Seide, hohelegante Genres, statt 120,00 Mk. nur 60,00 Mk., statt 50,00 Mk. nur 50,00 Mk., statt 40 Mk. nur 29,00 Mk. usw.

In allen Artikeln der Innen-Dekoration zurückgesetzte Sachen zu ganz billigen Preisen.

Arnold & Troitzsch, Gr. Ulrichstr. 1, Ecke Kleinschmieden.

Preussische konsolidierte Staatsanleihe (Staatsschuldbuchanleihe).

Die hiermit zur Zeichnung aufgelegte Preussische Staatsanleihe gewährt für die ersten 10 Jahre, nämlich bis Ende März 1918, **vier Prozent**, für weitere 5 Jahre, nämlich bis Ende März 1923, **drei und dreiviertel Prozent**, für die folgende Zeit, also vom 1. April 1923 ab, **drei und einhalb Prozent Zinsen**. Die Zinsen werden am 1. April und 1. Oktober, erstmalig am 1. Oktober 1908, fällig.

Zeichnungsbedingungen.

- Es werden nur Zeichnungen berücksichtigt, die gerichtet sind: entweder auf **Anteilung von Schuldbuchforderungen** (Eintragung in das Staatsschuldbuch) oder auf **Zuteilung von Staatsschuldverschreibungen**, die bei der **königlichen Seehandlung (Preussische Staatsbank)** hinterlegt bleiben. In beiden Fällen hat sich der Zeichner einer **Sperreverpflichtung bis zum 31. Dezember 1908** zu unterwerfen.
- Alleinige Zeichnungsstelle ist die **königliche Seehandlung (Preussische Staatsbank)**, Berlin W 56, Markgrafenstraße 46a, bei der sämtliche Zeichnungen **spätestens am 14. Januar ds. Js.** erfolgt sein müssen.
- Zur Vermittlung von Zeichnungen auf **Schuldbuchforderungen** kann sich jedermann auch seines **eigenen Bankiers** bedienen. Derartige Zeichnungen müssen aber rechtzeitig **vor dem 14. Januar** erfolgen, damit der Bankier die bei ihm eingegangenen Zeichnungen **frühestens zum 14. Januar** der Seehandlung zu übermitteln in der Lage ist. Zeichnungen auf **Schuldverschreibungen** müssen bei der Seehandlung **direkt** erfolgen.
- Die zu zeichnenden Beträge dürfen auf **100,-** und **jeden beliebigen durch 100 teilbaren Betrag** lauten.
- Der Zeichnungsspreis beträgt **Mk. 98,50** für je 100 Mk. Nennwert.
- Bei der Zeichnung hat jeder Zeichner eine **Barfiherheit bezw. Anzahlung von 3%** des gezeichneten Nennbetrages zu leisten.
- Befonderer Zeichnungsformulare bedarf es nicht. Die Zeichnungen haben **brieflich** zu erfolgen mit folgendem Wortlaut:
Auf Grund der öffentlich bekanntgemachten Bedingungen zeichne ich von der jetzt aufgelegten Preussischen Staatsanleihe **Mk. _____**, in Buchstaben: **Mark _____**, zur Eintragung in das Staatsschuldbuch **(oder: und bitte mir Schuldverschreibungen zuzustellen, deren Aufbewahrung bei der Seehandlung ich beantrage)**. Ich unterwerfe mich für die mir zugewiesenen Beträge einer **Sperre bis 31. Dezember 1908**. Als Sicherheit bezw. erste Anzahlung füge ich **3%** mit **Mk. _____** hier bei.
(Bedenke die Abzüge verleihe oben zu 2 und 3.)
- Die Zuteilung erfolgt **tunlichst bald nach der Zeichnung**.
- Die Bezahlung des Kaufpreises von **98 1/2 %** erfolgt in Höhe von **18 1/2 %** des Nennwertes **spätestens bis zum 31. Januar ds. Js.** unter Anrechnung der Barfiherheit bezw. Anzahlung von **3%**.
" " **30%** des Nennwertes **spätestens bis 29. Februar ds. Js.**
" " **30%** " " **20. März ds. Js.**
" " **20%** " " **6. April ds. Js.**
Zahlung größerer Beträge oder Vollzahlung ist **jederzeit** gestattet. Bei den Zahlungen werden **4%** Stückzinsen vom Zahlungstage ab verrechnet. Die Bezahlung ist von denjenigen Zeichnern, die bei der Seehandlung gezeichnet haben, **direkt** an die Seehandlung's-Hauptkasse, von denjenigen Zeichnern, die sich der Vermittlung eines Bankhauses zc. bedient haben, an dieses zu leisten.
- Alle bei den eingezahlten Beträgen werden von der Seehandlung bezw. dem vermittelnden Bankhause **Zwischensquittungen** erteilt. Nach der **Vollzahlung** wird die **Eintragung der zugewiesenen Beträge in das Staatsschuldbuch** von der Seehandlung bezw. dem Bankhause, das die Zeichnung vermittelt hat, beantragt werden. Von der erfolgten Eintragung werden die Zeichner vom Staatsschuldbuchbüro **direkt** benachrichtigt werden.
- Die Zeichner, denen **Schuldverschreibungen** zugeteilt sind, erhalten nach der **Vollzahlung** Depotquittung der Seehandlung.
- Gezeichnete Beträge, die bis zum **6. April** nicht voll eingezahlt sind, können noch **bis Ende April** unter Zahlung einer Vertragsstrafe von **5%** des schuldigen Betrages gezahlt werden. Wird auch diese Frist verjährt, so verfallen die eingezahlten Beträge.
Berlin, den 3. Januar 1908.

Königliche Seehandlung (Preussische Staatsbank).

1) Die Eintragung in das Staatsschuldbuch erfolgt kostenfrei. Sie bietet gegenüber dem Recht der Schuldverschreibungen den Vorteil, daß die Forderung, Verfall zu nachgekauft sein. Ueber die Zinsen kann der Eintragene nach Belieben verfügen, d. h. sie sich selbst oder einem Dritten, z. B. seinem Bankier, zuwenden oder überlassen lassen. Nach dem 31. Dezember 1908 hat er jederzeit das Recht, an Stelle der Schuldbuchforderung gegen die gleiche Summe (75 Bk. pro 100 Mk.) mindestens **Mk. 2,-** die Einzahlung von Staatsschuldverschreibungen zu verlangen.
2) Für die Aufzeichnung bei der Seehandlung ist eine **Einheitsgebühr** von 75 Bk. pro 1000 Mk., d. h. der gleiche Betrag zu zahlen, der für Ausbändigung von Schuldverschreibungen an Stelle von Schuldbuchforderungen festgesetzt ist. Auf diese Mindestgebühr ist indes, auch wenn die Stücke über den 31. Dezember 1908 bei der Seehandlung aufbewahrt bleiben, die bestimmungsmäßige Depotgebühr von 5 Bk. für 1000 Mk. für jedes Vierteljahr anzurechnen.
Anmerkung für die bei der Zeichnung vermittelnden Banken und Bankiers:
Die Mitteilungen der Zeichnungen an die Seehandlung sind so zeitig abzugeben, daß sie spätestens am 14. Januar eintreffen. Zeitig ist eine Nachweisung, die die einzelnen Zeichnungen des Betrages nach enthält. Der Antrag auf Eintragung in das Staatsschuldbuch wird für die bei der Seehandlung gezeichneten Beträge von der Seehandlung, für die bei den Banken und Bankiers gezeichneten Beträge von diesen gestellt. Die Stellung des Antrages legt die Vollzahlung des zugewiesenen Betrages bei der Seehandlung voraus. Die Seehandlung wird jedoch und soweit Vollzahlung gestellt ist, den Staatsschuldbuchbüro und den beteiligten Banken zc. Mitteilung machen. Die Barfiherheit bezw. Anzahlung der Zeichner ist mit der Anmeldung der Zeichnungen an die Seehandlung abzuführen. Hinsichtlich der Zuteilungen werden den Zeichnern Banken und Bankiers über Zeichnungen zugehen. Auf die vollgezogenen Zeichnungen werden den Banken und Bankiers eine nur für sie bestimmte **Vermittlungsgebühr** von 1/4 % genehmigt, die bei der letzten Einreichung in Abzug gebracht werden darf.

Frauen-Verein zur Armen- u. Krankenpflege.

Öffentliche Vorträge
zum Feste des Vereines im Volkshaus (Neue Promenade)
Die Herren Privatdozent Dr. Käster, Geh. Rat Prof. Dr. Volk Prof. Dr. A. Philippson, Privatdozent Lic. Dr. Heim, Professor Dr. G. Anton und Privatdozent Dr. Bauch haben die Vorträge für dieses Jahr gütig übernommen.
Der erste Vortrag wird Herr Dr. Käster am **Donnerstag den 16. Januar 6 Uhr** halten.
Karten zu allen 6 Vorträgen sind zu 3 Mk. Einzelkarten zu 1 Mk. zu haben in der **Lippert'schen Buchhandlung (Dr. Max Niemeyer)**, Große Steinstraße 77/78, und beim Eingang zum Saal.
Wir bitten unsere Mitbürger um zahlreiche Beteiligung.
Der Sekretär: **Wächter.**

Rizzibräu,

Leipzigstraße 30.
Von heute ab kommt das **hochfeine Rizzibräu** bei Saug und Klang zum Ausklang.
Sonntag beginnt der Hummel
schon nachmittags von 3 Uhr ab.

Restaurant Parkschlösschen, Anhalterstr. 11.

Seite Sonntag:
Grosser Familienabend,
worauf ergebenst einladen **J. Winkler u. Fran.**

Traxdorf's „Goldener Hirsch“.

Sonntag **Großer Ball.**
den 5. Jan. **Elite-Maskenball.**
Wittmoos den 15. Jan.

Wisdorf's Gesellschaftshaus

Sonntag, den 5. Januar 08
Öffentliches Tanzkränzchen.

Die Vermittlung des **Kaiser-Café, Ludw. Wuchererstr. 60,** habe heute übernommen.
„Indem ich bitte, mich in meinem neuen Unternehmen gütig unterstützen zu wollen, empfinde ich
hochachtungsvoll **Heinrich Spelling.**

Germaniasäle, Steinstraße 27/28.

Sonntag **grosser Ball,**
worauf freundlich einladen **Oskar Grunert.**

Krieger-Begräbnis-Verein.

5. Hauptversammlung
Montag d. 6. Jan. 9 Uhr **Evangel. Vereinshaus (Berlinalokal).**
Tagesordnung: 1. Annahme eines Kameraden. 2. Rechnungslegung 1907. 3. Vorstands-Entscheidungen. 4. Verschiedenes.
Kameradisch, laetet ein **Der Vorstand, J. F. Fritz Bohren.**
— Zum Jahresbericht allen 1. Kameraden herzlich **Gleichwohl.**

Mit Gegenwärtigem beehre mich ergebenst anzuzeigen, dass ich mein Geschäft von **Leipzigstrasse 45** nach

Poststrasse 1

verlegt habe.
Indem ich für das bisherige Wohlwollen bestens danke, bitte ich meine wertigen Kunden und ein geehrt Publikum um ferneren gütigen Besuch, mit der Versicherung, dass ich bemüht bleiben werde, allen Anforderungen nach jeder Weise gerecht zu werden.
Hochachtungsvoll

Georg Niedermann,

Perückenmacher und Friseur für Damen und Herren.

Was sagt der Arzt? Keine kalten Füße mehr

beim Tragen der echten
Wollstiefeln

(D. R. Patent.)
Allein-Verkauf
Willibald Wetterling,
Schmeerstraße 23.
In meinem hiesigen
Inventur-Ausverkauf

habe große Vorräte in
Filz- und Kameelhaar-Schuhen und Stiefeln
zu bedeutend ermäßigten Preisen zum Verkauf.

Eisbahn Wintergarten,

folgtgeplant und sicher, **eröffnet bis abends 10 Uhr.**
Sonntag vor- u. nachmittags **Konzert.**

Rat in Samenanlagen
Heft 2. **Central-Halle.**
Gut Selma Schmidt.
Hilfsdr. Berlin, Sandstr. 5 J. **Aufmerksame Bedienung.**

Altenburger Hof
Täglich **Konzert**
von **Osterr. Damen-Orchester**
„Heger“.
Osendorf,
Gasthof z. Dreierhaus.
Sonntag den 5. Januar
von nachmittags 3 Uhr ab
Tanzmusik.
Um freundlichen Besuch bitten
O. Kitzberg.
Hl. Janng. 7. Abends als, als
tügen zu begreifen. **Medwig.**
Wiederbesucht. 24 (bei Kettl).

Bier-Palast.
Das beliebte
Damen-Konzert-Orchester.
Dir. **Juliano Janotsek.**
Kaiser-Panorama.
Welle im wasserreichen
Salzkammergut.
Wir
fügen **tüchtige Grossisten**
für unsere Spezialitäten, welche
höchstes Gewinn bringen.
Ed. Föner-Krämer-Hallmilitär.
Vertriebsgesellschaft m. B. R.
in **Süd-Eich (Dorbergrün).**

Stenographie Stolze-Schrey.
Auserst leicht erlernbar! **Allerbeste Lehrerfolge!**
Wir eröffnen 4 neue **Unterrichtskurse** für Damen und Herren, und zwar am
Montag den 6. Januar, abends 9 1/2 Uhr im **Hotel Kaiserhof, Reilstrasse.**
Mittwoch den 8. Januar, abends 8 1/2 Uhr im **Schultheiss, Poststr.**
Donnerstag den 9. Januar, abends 8 1/2 Uhr im **Petold's Restaurant, Charlottenstrasse.**
Freitag den 10. Januar, abends 8 1/2 Uhr im **Freybergbräu, Kleine Märkerstrasse 10.**
Vereinigung Hall'scher Stenographen-Vereine
(System Stolze-Schrey).
Sow in 5 Tagen **Zeichnung.**
Hannoversche Lotterie.
Gewinn. **Mk. 45 000, 18 000, 9 000 bar.**
Sow und **Sitz**
Los 3 Mk. nach auswärts 30 Bk.
Pettrich & Kopsch, Halle S.,
Zalanzstr. 6.

